

Gewechs/Venus im Leirven/ vnd die Sonn oberhalb dem Erdreich/aber der Mohn im einem warmen Zeichen sein.

Welchem die flüss in die Tonsillen des Schlundes/ oder inn die Glandulas/ vom oberen theil des

Hirns (welchen zufall die Griechen *avnas* nennen) fallen / der lege die Wurtz (welche/ wann die Sonn vnd der D im 16. 24. oder 26. Grade des S standen/ außgrabe) vber Nacht in Wein/ vnd trincke denselbigen/ es wirdt von stunde an besser mit ihme.

Q im S
O supra terram
Glandul.
S in Tonsillis.
im Schlund.
avnas.

Das 24. Capittel/ Von dem Gewechs/

S in { 16 } S
 { 24 } S
 { 26 } S

PETROSELINO ALEXANDRINO/ dem Weiblein/ welches sunst *Olusatrum* genandt wirdt.

Geschlecht/ Ort/ vnd Namen.

Olusatrum/ Smyrnion/ auch *Oroselinum*/ vnd *Hipposelinum* nicht ein ding sey/ hat Gal: lib. 8. Meth. Simp. (wie der hochgelart Petrus Andreas Mathiolus lehret) den vnderseide gesetzt/ so wird der Alte Theophrastus: freylich solches auch verstanden haben/ Wann aber derselbigen Authorum keiner nie

gewese/ müsste ein grob verstediger Mensch sein der diese Kreutter vnd ihre Sohmen (Ich wil des Geruchs/ vnd der zertheilten Kressen geschweige) nicht voneinander vndercheiden kunte. Das aber dieses an Bletteren vnd Sohmen/ auch mit dem vorgesetzten *Petroselino* / ein vnderseide habe / zeigt Galen: lib: 2. vom größe der Bletter/ Stengel/ vnd des schwarzen Sohmes gnügsamlich an/ Das aber dieses das *Apy* geschlechte

sey / welches *Chrysippus* vnd *Dionysius* inn der Speiß zübrauchen verboten handt/ ist seiner Qualitet halber kein zweiffel. Derhalben achten wirs nicht allein der Zeugnus halber / sunder empfinden auch solches an der naturlichen Wirkung / gleich wie es sich auch selbst an der form vñ Gestalt beweiset/ für das ander Geschlecht/ Namlich für das Weiblein/ vnd heissens (weil man jetz gewislich weiß das der

Chrysippus.
Dionysius.
Olusatrum.
Smyrnion.
Oroselinum.
Hipposelinum.
Galen lib. 8.
Petrus Mathio.
Alter Theophrastus.
Grobverstendig/ so die Zreuter nicht vnterscheiden.
Aethyopien.
Alcayr.
Petroselinum Alexandrinum.

Sohn auß Aethyopien gehn *Alcayr* / vnd von dannen an andere Orte gebracht/ *Petroselinum Alexandrinum* / in Griechischer sprach *Αιθιοπεινός*, die *Caldei* nentēs *בבנתר* wirdt auff Hebraisch *סלרע* genandt.

Abenazerah
בבנתר
סלרע
Selyzerah.

Es wird/ wie gehört in Aethyopie mit hauffen/ für sich selbs wachsent / aber inn *Italia* vnd *Teutschlandt* / wie auch das forder/ vngeslanzt/ nicht gefunden.

Steinlein.
Steinsam.
Ort.
Aethiopia.
Italia.
Teutschlandt.
Galen: lib. 2.
f. pium.



Signatur inn gemein.

Die weil der Musculen/ Aderen/ Nerven/ vnd anderer Theilen/ Als Magen/ Ingeweide/ Herz/ Leber/ Lung/ vnd jres gleichen Gliedern/ sampt alle anderen inn verwanten Theilen/ so vber die massen vil / darzu dieselbigen noch also vnterscheiden vnd bey einandern sind/ haben wir mit keiner gewisseren *Signatur* / dann mit dem noch gangen vñ vnterhalten Corpel des Weibs (fürnemlich aber derhalten das dieses Gewechs in demselbigē dñ vermögen hat / Alle *Tartarische Materz* zu Resoluiren/ vnd außzutreiben) dieselbigen Züerliche vnd Eüsserliche Glieder also in einem Anblick wollen züverstehn geben/ *Signiren* vnd bezeichnen.

Gestalt/ Constellatio/ vnd Qualitet *OLVSATRI*.



angesehen das Galen: lib. 2. das die Wurtz / vnd deren Geruch starck sey/ geschriben hat von de *Macedonischen* den vnderseide / das sein Wurtzel kleiner/ dargegen das Kraut vnd Bletter grüener/ grösser/ vnd der stengel vil höher wirdt.

Die Wurtz ist dünn/ Ran/ vnd Lang/ mit wenig kleiner Zeserlein bewachsen / außwendig etwas schwarzlecht/ inwendig gelbfarb / oder gar weich/ eines starcken geruchs vnd schier bitterlechten/ aber doch ein wenig auff der Zungen brennenden geschmack's.

Das Kraut ist erstlich Kunde/ dick/ Schwarzgrün/ vnd wirdt mit der zeit / wie das gemein *Peterlein* kraut / zerkerffet / Ist aber viel grösser vnd stercker/ aber doch weich/ vnd Lindt / vnd an der Farb wie des *Eppichs* bletter / aber vil schwertzer. Wann es zwischen den fingeren zerriben / hat es erstlich fast einen Geruch / wie das gemeine *Peterlein* kraut/ verendert den aber balde/ vnd penetrirt gewaltig starck dem Hirn zü.

Der Braumlecht/ hole/ vnd eckecht Stengel/ ist starck/ hoch/ vñ mit vil Gleychen oder Knotten/ also auch mit vil Beyästen bekleidet / welche nebende jme auch vmb die zeit des *Merzēs* (weil es in heissen Landen steht) schön weiß/ mehr dem *Holder* / dann etwas anderem gleich/ treffentlich dick züsamengesackt vnd toschet werden.

Der Sohmen generirt oder gebirt sich auß dem Blüß im *Aprillen* / vnd ob gleich auff einem stil

Krautgestalt.
Gestalt.

Stengeltgestalt

Somens zeit.
April.

Das Alexandrianisch Peterlein Gewechs (vñ